

Literatur:

- Engel, F.: Pilzwanderungen, 13. Auflage, Ziemsen Verlag 1973.
Kallenbach, F.: Die Röhrlinge, Band I der „Pilze Mitteleuropas“ Klinkhardt, Leipzig, 1926–42.
Michael-Hennig: Handbuch für Pilzfreunde, Band II, VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1960.
Moser, M.: Kleine Kryptogamenflora, Band IIb: Die Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.
Poelt, J. u. Jahn, H.: Mitteleuropäische Pilze, Hamburg 1963.

M. Herrmann, 402 Halle, Marthastr. 27
A. Martinkowitz, 453 Roßlau, Dessauer Str. 68

Beachtenswerte Pilzfunde im Vogtland (II)

Heinrich Dörfelt, Reinhard Conrad,
Volkmар Schneider

Nachdem Ende der sechziger Jahre die Fundorte von ca. 30 Pilzarten mitgeteilt wurden, die im Vogtland als Seltenheiten bezeichnet werden konnten (Dörfelt 1969), haben wir jetzt abermals Besonderheiten der Pilzflora des Vogtlandes zusammengestellt, die im Rahmen der mykofloristischen Durchforschung dieses Gebietes bekannt wurden. Zunächst sei jedoch auf einige der publizierten Funde eingegangen (Liste Dörfelt 1969): *Pseudopeziza nigrella* (Pers. ex Fr.) Fuckel wurde noch mehrmals in Fichtenforsten gefunden und kann nicht als Rarität bezeichnet werden. „*Geoglossum ophioglossoides* (L.) Sacc.“ wurde von D. Benkert, der sich eingehend mit *Geoglossaceae* beschäftigt, als *Geoglossum umbratile* Sacc. bestimmt. *Camarops polyspermum* (Mont.) Mill. ist nach Nannfeldt (1972) besser *Camarops polysperma* (Mont.) Mill. zu nennen. Das Substrat des Fundes vom Elsterufer bei Greiz ist *Alnus*-Holz (det. E. Aberg). Von *Oxyporus populinus* (Schum. ex Fr.) P. Karst., *Pycnoporus cinnabarinus* (Jacq. ex Fr.) P. Karst. und *Fistulina hepatica* Schaeff. ex Fr. wurden zahlreiche neue Fundorte im Vogtland entdeckt. Auch diese Pilze können nicht mehr als Raritäten gelten. *Oxyporus populinus* kommt noch bei nahezu 900 m über NN westl. Carlsfeld an *Fagus* vor. Er ist im Vogtland zwar nicht häufig, kommt aber im gesamten Gebiet vor. *Fistulina hepatica* und *Pycnoporus cinnabarinus* wurden hingegen nur im Hügelland gefunden. Sie besiedeln die montane Stufe im Vogtland nicht.

Die folgende zweite Liste pilzfloristischer Seltenheiten vom Vogtland ist nach K r e i s e l (1969) geordnet, Pflanzen sind nach R o t h - m a l e r (1972) benannt. Die Abgrenzung des Vogtlandes geschieht nach W e b e r (1965). Das Erzgebirgische Vogtland beziehen wir in unsere Betrachtung ein.

Familie: *Elaphomycetaceae*

Elaphomyces granulatus Fr. — Warzige Hirschtrüffel

Elaphomyces muricatus Fr. — Bunte Hirschtrüffel

— beide Arten s. *Cordyceps ophioglossoides*!

Familie: *Cordycipitaceae*

Cordyceps ophioglossoides (Fr.) Link — Zungen-Kernkeule

25. 8. 1972; Klingenthal, Fichtenforst am südostexponierten Hang des Goldberges, an der Grenze zum naturnahen montanen Fagetum; auf *Elaphomyces granulatus* und *Elaphomyces muricatus* (s. o.); ca. 720 m über NN; leg. H. Dörfelt, G. Hirsch, V. Schneider, G. Zscheschang; det. H. Dörfelt; Belege: Herb. Dörfelt, Herb. Zscheschang

Familie: *Astraeaceae*

Astraeus hygrometricus (Pers.) Morg. — Wetterstern

Zu den bisher im Vogtland bekannten sechs Fundorten (vergl. Dörfelt & Beck 1971) wurden vier neue entdeckt:

14. 6. 1972; Weida, Taschenleite; ca. 1 km südl. Weida, ostexp. Hang des Weidatales; ca. 250 m über NN; leg. et det. R. Conrad; Belege: Herb. Conrad



Die Verbreitung des Wettersternes (*Astraeus hygrometricus*) im Vogtland
 schwarze Kreise — Fundorte des Pilzes
 eingeklammerter, schwarzer Kreis — ungenaue Fundortangabe
 Punkt-Strich-Linien — Staatsgrenzen
 durchgezogene Linien — Grenzen des Vogtlandes nach Weber & Knoll (1965)
 unterbrochene Strich-Linie — Grenze des Erzgebirgischen Vogtlandes gegen das übrige Westerzgebirge nach Weber & Knoll (1965)
 Punktlinie — vermutete Verbreitungsgrenze des Wettersternes im Vogtland

4. 7. 1972; Weida, ca. 1 km südwestl. des Ortes, westexp. Hang des Auma-Tales; ca. 280 m über NN; leg. et det. Conrad; Beleg: Herb. Conrad

1968 und 1969; Plauen, Syratal, unweit der ehem. Poppenmühle, felsiger Steilhang, „trockenes Gebüsch“; ca. 400 m über NN; leg. L. Herold, det. P. Beck; Beleg: Sammlung Beck

Anm. Im Syratal bei Plauen, unweit der Syratalbrücke, wurde der Pilz auch von A. Demmig (Plauen) gefunden und fotografiert. Das Dia im Besitz Demmigs zeigt eindeutig *Astraeus hygrometricus*!

8. 7. 1973; 24. 8. 1973; Plauen, Pirk, offener bewegter Boden am südexponierten Elster-Steilhang, Waldauflösungskomplexe (Cytisio-Quercetum); ca. 420 m über NN; leg. et det. H. Dörfelt; Belege: Herb. Dörfelt

Mit diesen Funden bestätigt sich das Verbreitungsbild des Pilzes im Vogtland entlang der Weißen Elster. Die Art ist im Süden der DDR besonders entlang der großen Flüsse verbreitet. Es handelt sich um eine acidophile Art. Sie fehlt auf Kalkböden, kommt aber im Vogtland über Diabas vor.

Familie: *Geastraceae*

Die *Geastraceae* des Vogtlandes wurden bereits bearbeitet (Dörfelt & Beck 1971; Dörfelt 1973/1). Seit der Zusammenstellung des Materiales ergaben sich bereits zwei Nachträge, für das Vogtland neue Arten wurden jedoch nicht entdeckt.

Geastrum fimbriatum Fr. — Gewimperter Erdstern

Anfang der sechziger Jahre; Greiz, Fagetum an der Kalkgrube bei Waldhaus, ca. 380 m über NN; leg. et det. H. Dörfelt

Anm.: Das Exsikkat befand sich in einer Aufsammlung unbestimmter Pilze von der Kalkgrube. Mit diesem Nachweis sind drei *Geastrum*-Arten von den Muschelkalkschollen bei Waldhaus bekannt: *Geastrum triplex* Jungh. und *Geastrum fimbriatum* Fr. vom Carici-Fagetum und *Geastrum quadrifidum* Pers. vom Fichtenforst über Muschelkalk.

Geastrum vulgatum Vitt. (= *G. rufescens* Pers.) — Rötender Erdstern

August 1970; Oelsnitz, unweit der Kulm-Häuser; Fichtenforst; ca. 490 m über NN; leg. L. Herold, det. P. Beck; Beleg bei P. Beck

Familie: *Boletaceae*

Gyroporus cyanescens (Fr.) Quél. — Kornblumenröhrling

24.8.1972; Klingenthal, Naturschutzgebiet Landesgemeinde, im montanen Buchen-Fichten-Tannenwald (*Abieti-Fagetum*); ca. 640 m über NN; leg. G. Conrad; det. R. Conrad, H. Dörfelt, G. Zschieschang; Beleg: Herb. Dörfelt

Anm.: *Gyroporus cyanescens* ist im Vogtland bereits bekannt (Dörfelt 1965). Das Auftreten im montanen *Abieti-Fagetum* ist jedoch von Interesse für das Verbreitungsbild der Art im Vogtland.

Familie: *Gomphidiaceae*

Chroogomphus helveticus (Sing.) Mos. (= *Gomphidius helveticus* Sing.) — Filziger Gelbfuß

Im August 1973 konnte der Pilz an drei voneinander getrennten Fundstellen am Kapellenberg bei Bad Brambach gefunden werden. Damit ist diese Art in der DDR von drei Lokalitäten bekannt (Ost-erzgebirge, Vogtland: Göltzschhänge bei Schneidenbach, Kapellenberggebiet; vergl. Dörfelt 1971, 1972, 1973/2!).

21.8.1973; Bad Brambach, Kapellenberggebiet, am Waldrand süd-östl. Bärenndorf; *Picea*-Forst; ca. 735 m über NN

20.8.1973; Bad Brambach, Kapellenberggebiet, an der Straße Bärenndorf–Kapellenberg; *Picea abies*-*Pinus sylvestris*-Forst; ca. 740 m über NN

21.8.1973; Bad Brambach, Kapellenberggebiet, ca. 0,3 km nord-nordöstl. vom Gipfel; *Picea abies*-*Pinus sylvestris*-Forst; ca. 720 m über NN

Die Fruchtkörper wurden von folgenden Personen gesammelt: W. Böhnert, H. Dörfelt, E. Paechnatz, V. Schneider, A. Trefflich, G. Zschieschang; Belege befinden sich in den Herbarien Conrad, Dörfelt, Zschieschang

Familie: *Amanitaceae*

Amanita crocea (Quél. apud Bourd.) Sing. — Orangegelber Scheidenstreifling

Bei der ersten Zusammenstellung der Wulstlinge des Vogtlandes (Dörfelt 1968) wurde das Vorkommen der *Amanita crocea* noch bezweifelt. Inzwischen liegen jedoch sichere Nachweise des Pilzes vor. Er wurde im Vogtland von P. Beck, F. Dölling, H. Dörfelt und V. Schneider gesammelt. Oft fruktifiziert *Amanita*

crocea an Waldrändern, bei einzeln stehenden Gehölzen und an ähnlichen Standorten. Im Gebirge kommt sie an mikroklimatisch begünstigten Stellen vor. Der höchste Fundort liegt bei Gunzen in einer Höhenlage von über 600 m über NN.

Beispiel eines Fundortes:

August 1972; Schöneck, Würschnitzbachtal, südsüdwestl. des Ortes, südexponierter Unterhang; Laubholzsaum am *Picea*-Forst (bei *Quercus*), der Fruchtkörper erschien bereits auf der Wiese; ca. 540 m über NN; leg. et det. H. Dörfelt et al.; Beleg: Herb. Dörfelt

Amanita virosa (Fr.) Bert. — Kegelhütiger Knollenblätterpilz

24. 8. 1972; Klingenthal, Naturschutzgebiet Landesgemeinde, im Abieti-Fagetum; ca. 650 m über NN; leg. R. Conrad, det R. Conrad, H. Dörfelt u. a.; Beleg: Herb. H. Dörfelt

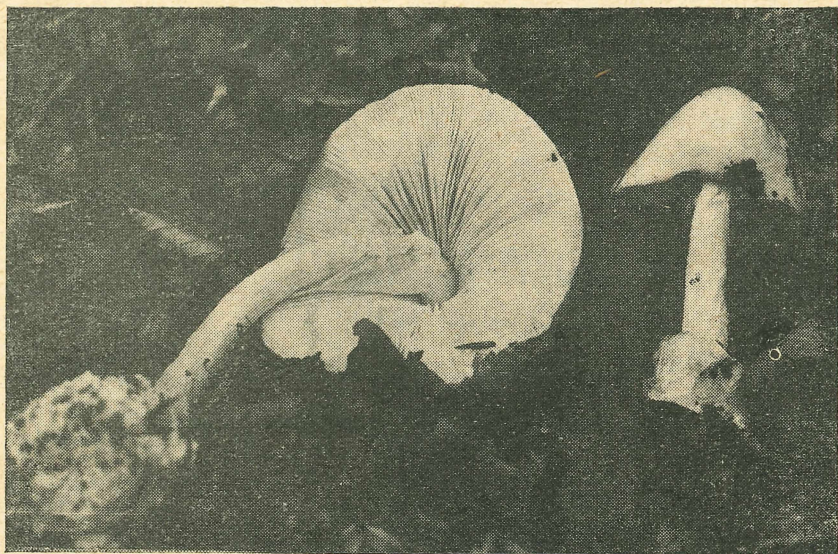


Abb. 1:

Amanita virosa (Fr.) Bert. — Kegelhütiger Knollenblätterpilz-im Naturschutzgebiet Landesgemeinde, Foto: 24. 8. 1972, R. Conrad

Dieser Fund ist der erste sichere Nachweis des Pilzes vom Vogtland.

Familie: *Rhodophyllaceae*

Rhodophyllus incanus (Fr.) Quél. — Braungrüner Zärtling

30. 8. 1972; Elsterberg, am Rohübel westl. Görschnitz; ca. 310 m über NN; leg. et det. V. Schneider; Beleg: Herb. V. Schneider

Familie: *Polyporaceae*

Buglossoporus quercinus (Schrad. ex Fr.) Kotl. & Pouz. — Eichen-Zungenporling

3. 9. 1972; Berga, südexponierter Elster-Steilhang südl. Eula, an *Quercus petraea*-Stumpf (Teil eines Stockausschlages); ca. 280 m über NN; leg. et det. V. Schneider; Beleg: Herb. Schneider

Familie: *Bondarzewiaceae*

Bondarzewia montana (Quél.) Sing. — Bergporling

Im Vogtland wurden in den letzten Jahren vier Fundorte bekannt:

7. 10. 1971; Zeulenroda, Pöllwitzer Wald, am Mortelteich, Mischwald; an *Picea abies*-Stumpf; ca. 450 m über NN; leg. et det. V. Schneider; teste H. Dörfelt, H. Jahn; Belege: Herb. Jahn, Herb. Dörfelt

21. 8. 1971; Carlsfeld, zwischen Ort und Bahnhof Schönheide Süd, an *Abies alba* (lebend, sehr altes Exemplar); ca. 770 m über NN; vergl. Conrad (1972)!

Sommer 1969; Tannenbergstal, Jägersgrün, unweit des Forstwirtschaftsbetriebes; Nadelholzstumpf, vermutl. *Picea*; leg.?, det. F. Jaeger; Belegfoto bei F. Jaeger

21. 8. 1972; Klingenthal, Naturschutzgebiet Landesgemeinde; montaner Buchen-Fichten-Tannenwald (*Abieti-Fagetum*), an *Abies-alba*-Stumpf, ein Fruchtkörper erschien auf dem Boden, vermutlich über morscher Koniferenwurzel; ca. 650 m über NN; leg. V. Schneider et G. Hirsch; det. V. Schneider, G. Hirsch, H. Dörfelt; Belege: Herb. Dörfelt, Herb. Schneider u. a. Sammlungen

Familie: *Scutigeraceae*

Poria cinerascens (Bres. apud Strass.) Sacc. & Syd.

19. 4. 1972; Berga, oberer Reitsteig im Elstertal, nordwestl. Berga; an der Unterseite eines liegenden *Betula*-Stammes; ca. 320 m über NN; leg. et det. R. Conrad; Beleg: Herb. Conrad

Tyromyces fragilis (Fr.) Donk — Gebrechlicher Saftporling

Bis 1972 war dieser Pilz vom Vogtland noch nicht bekannt. Seither sind ca. 10 Fundstellen ermittelt worden, die mit Ausnahme eines Fundes im submontanen Bereich, alle in der montanen Höhenstufe liegen (Kapellenberggebiet, Erzgebirgisches Vogtland).

Beispiel eines Fundortes:

August 1972; Schöneck, an der Kärnerstraße zwischen Schöneck und Zwota; Fichtenforst, an *Picea*-Stumpf; ca. 740 m über NN; leg. et det. H. Dörfelt; Beleg: Herb. Dörfelt

Familie: *Hymenochaetaceae*

Phellinus contiguus (Pers. ex Fr.) Pat.

Der Pilz war bis vor wenigen Jahren vom Vogtland nicht bekannt. Es konnten etwa 10 Fundstellen in wärmebegünstigten Lagen ermittelt werden, der höchste Fundort liegt bei ca. 300 m über NN bei Elsterberg.

Beispiel eines Fundortes:

2. 9. 1973; Berga, südexponierter Elstersteilhang südl. Eula, an liegendem *Quercus*-Ast; ca. 280 m über NN; leg. et det. R. Conrad et V. Schneider; Beleg: Herb. Conrad

Die vorliegende Liste (Bearbeitungsstand vom Januar 1974) entstand im Rahmen der mykofloristischen Gemeinschaftsarbeit der Arbeitsgruppe Mykologie des Vogtlandes (Arbeitskreis Vogtländischer Floristen beim Kulturbund der DDR). Außer unseren eigenen Angaben verwendeten wir für die Zusammenstellung Hinweise bzw. Angaben folgender Damen und Herren:

P. Beck (Plauen), A. Demmig (Plauen), F. Dölling (Schöneck), L. Herold (Plauen), G. Hirsch (Halle-Neustadt), F. Jaeger (Klingenthal), G. Zscheschang (Herrnhut).

Literatur:

Conrad, R. (1972): Zwei neue Funde des Bergporlings, *Bondarzewia montana* (Quél.) Sing., im Süden der DDR. Myk. Mitt. Bl. 16: 88–91

Dörfelt, H. (1965): Die Röhrlinge des Vogtlandes. Myk. Mitt. Bl. 9: 41–46

Dörfelt, H. (1968): Die Arten der Gattung *Amanita* Pers. ex Hooker im Vogtland. Myk. Mitt. Bl. 12: 9–22

Dörfelt, H. (1969): Seltene Pilzfunde im Vogtland. Myk. Mitt. Bl. 13: 54–65

Dörfelt, H. (1971): *Chroogomphus helveticus* (Sing.) Mos. in der DDR. Myk. Mitt. Bl. 15: 68–72

Dörfelt, H. (1972): Die Arten der Familie *Gomphidiaceae* R. Mre. im Vogtland. Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot. NF 10: 55–68

Dörfelt, H. (1973/1): Die Erdsterne des Vogtlandes. Jahrb. Mus. Hohenleuben-Reichenfels, 20 (1972): 89–93

Dörfelt, H. (1973/2): Beiträge zur Pilzgeographie des hercynischen Gebietes. I. Reihe: Einige montane Elemente der Pilzflora. Hercynia NF 10: 307–332

Dörfelt, H. & Beck, P. (1971): Die Erdsterne (*Gaeastraceae* und *Astraeaceae*) im Vogtland. Ber. Arbeitsgem. Sächs. Bot. NF 9: 103–122

Kreisel, H. (1969): Grundzüge eines natürlichen Systems der Pilze. Jena

Nannfeldt, J. A. (1972): *Camarops* Karst. (*Sphaeriales-Boliniaceae*). With Special Regard to Its European Species. Svensk Botanisk Tidskrift 66: 335–376

Rothmaler, W. (1972): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Gefäßpflanzen. Berlin

Weber, R. (1965): Die geobotanische Stellung und Gliederung des Vogtlandes. Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF 7: 208–238

Weber, R. & Knoll, S. (1965): Flora des Vogtlandes, Museumsreihe Heft 29, Plauen

H. Dörfelt, Martin-Luther-Universität, Sekt. Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Geobotanik und Bot. Garten, 402 Halle/Saale, Neuwerk 21

R. Conrad, 65 Gera, Straße der Republik 33

V. Schneider, 6603 Elsterberg, Plauensche Str. 41

***Peziza badio-confusa* Korf — der Würzbecherling — bei Weißenfels**

Paul Nothnagel

Am 12. Mai 1973 war ich mit K. P. Lehmann und Frau auf Pilzsuche in der Nähe von Branderode, 12 km nordwestlich von Weißenfels. Unerwartet fanden wir dort in großer Menge Becherlinge, die ich auf den ersten Blick für Kastanienbraune Becherlinge (*Peziza badia* Pers. ex Fr.) hielt. Sie standen einzeln oder in kleinen Gruppen, zeigten aber ein paar markante Merkmale, die sie deutlich von *badia* unterschieden. Sie hatten nämlich eine dunkelblaue Fleisch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfelt Heinrich, Conrad Reinhard, Schneider Volkmar

Artikel/Article: [Beachtenswerte Pilzfunde im Vogtland 25-33](#)